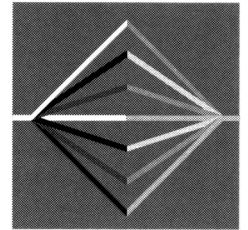
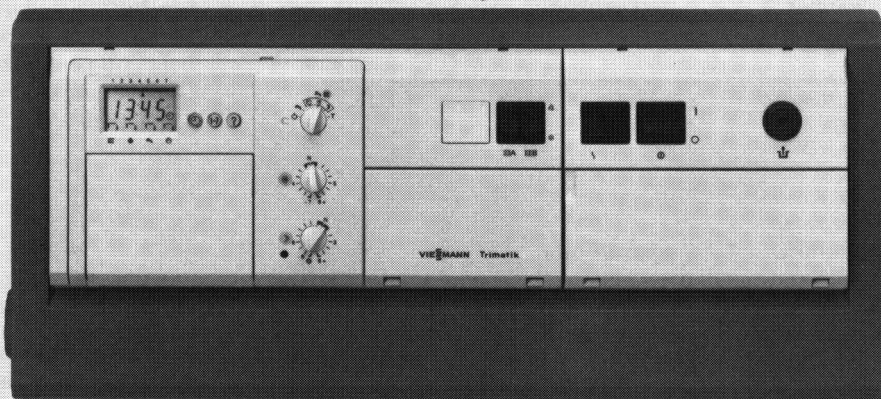


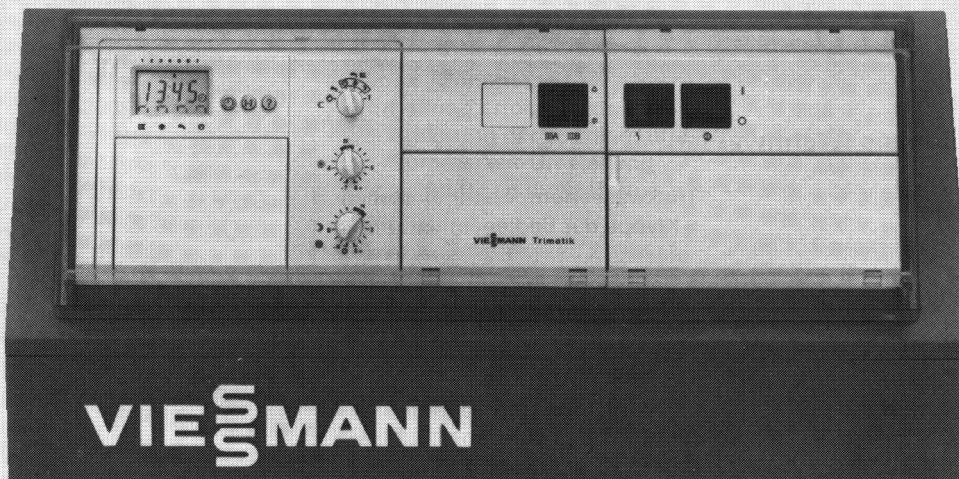
**Viessmann Trimatik
mit Standard-Bedieneinheit**
Witterungsgeführte, digitale
Kessel- und Heizkreisregelung
Best.-Nr. 7450 286, 7450 365 und 7450 367



Viessmann Trimatik



Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 286



Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 365 und 7450 367

Inhalt

1.1 Sicherheit

Inhalt	Seite
1 Wichtige Hinweise	
1.1 Sicherheit	2
2 Kurz-Bedienungsanleitung	
2 Kurz-Bedienungsanleitung	3
■ Bedien- und Anzeigeelemente	3
■ Bedieneinheit – werkseitige Grundeinstellung	3
■ Gerät einschalten	4
■ Raumtemperatur ändern – bei Anlagen ohne Fernbedienung	4
■ Trinkwassererwärmung (Warmwasser)	4
■ Betriebsprogramm einstellen – bei Anlagen ohne Fernbedienung	5
3 Für den Schornsteinfeger	
3 Schornsteinfeger-Prüfschalter	6
4 Ausführliche Anleitung	
4.1 Bedien- und Anzeigeelemente bei geöffneten Abdeckklappen	7
4.2 Heizungsanlage – Ausführung	8
4.3 Heizungsanlage mit Fernbedienung	9
■ Heizungsanlage mit Fernbedienung-F	9
■ Heizungsanlage mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS	10
■ Heizungsanlage mit Bedieneinheit Comfortrol als Fernbedienung	11
4.4 Zeitprogramm	11
■ Zeitprogramm für alle Wochentage gleich einstellen	12
■ Zeitprogramm für einzelne Wochentage unterschiedlich einstellen	13
■ Schaltzeiträume abfragen	14
■ Schaltzeiträume löschen	14
■ Uhrzeit umstellen	14
4.5 Temperaturen abfragen	15
4.6 Heizkennlinien	16
■ Allgemeines	16
■ Praktische Tips	17
4.7 Externe Betriebsprogramm-Umschaltung	18
4.8 Heizungsanlage außer Betrieb nehmen...	18
4.9 Störung! Was ist zu tun, wenn...	19
5 Informationen	
5.1 Energie sparen...	20
5.2 Stichwortverzeichnis	21

1.1 Sicherheit



Dieses „Achtung“-Zeichen steht vor allen wichtigen Sicherheitshinweisen.
Bitte diese genau befolgen, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

■ Bedienung

Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig durch. Darüber hinaus erklärt Ihnen Ihr Heizungsfachmann gern die Funktion der Anlage und weist Sie in die Bedienung ein. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, sind durch unsere Gewährleistung nicht abgedeckt.

■ Arbeiten am Gerät

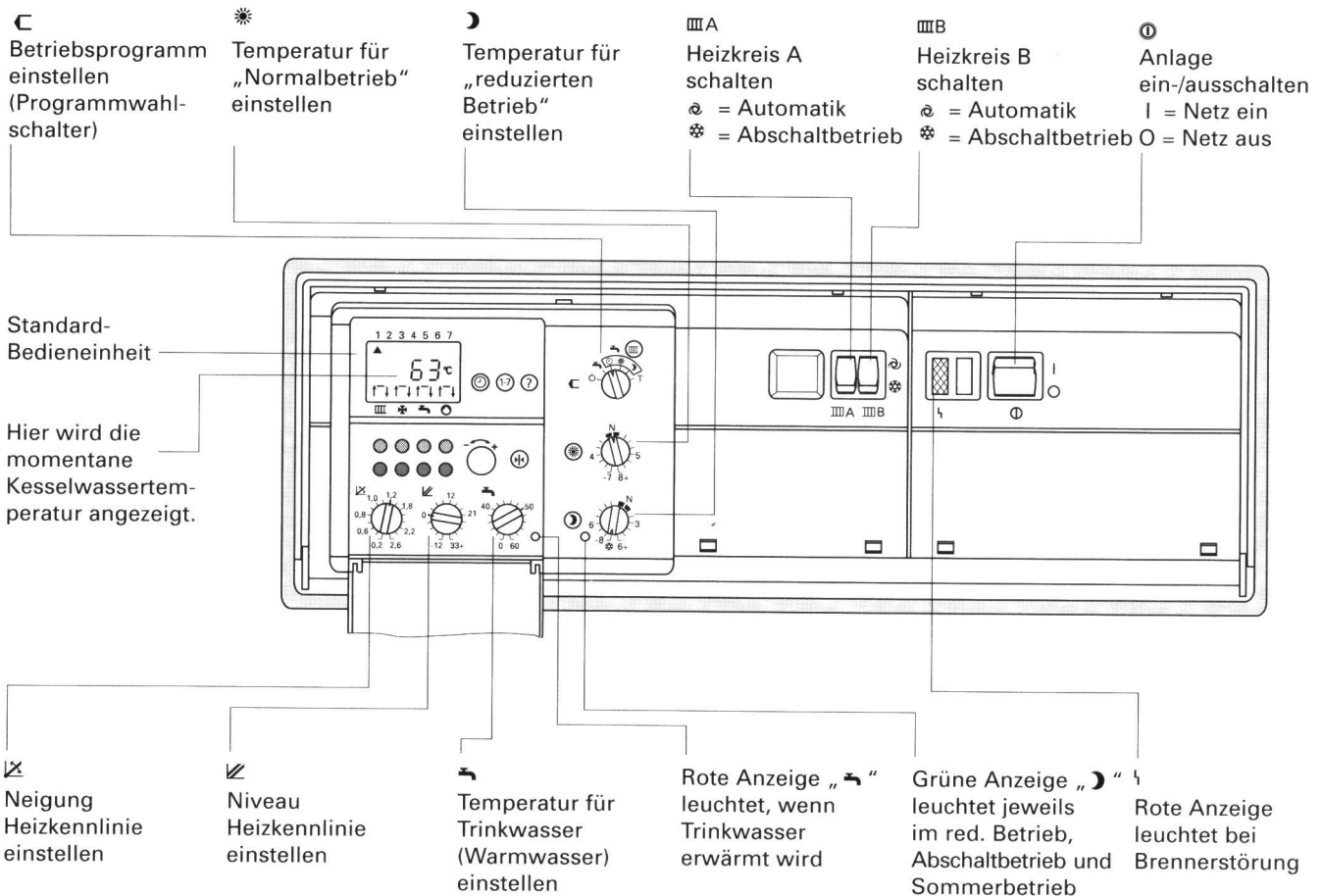
Arbeiten am Gerät und an der Heizungsanlage, wie z. B. Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Reparaturen **müssen von autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

Der **Hauptschalter** (außerhalb des Aufstellraumes) ist bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage **abzuschalten** und gegen Wiedereinschalten zu sichern. Bei Brennstoff Gas ist zudem der **Gas-Hauptabsperrhahn** zu **schließen** und gegen ungewolltes Öffnen zu sichern.

2 Kurz-Bedienungsanleitung

2 Kurz-Bedienungsanleitung

Bedien- und Anzeigeelemente (Die Drehknöpfe sind im Anlieferungszustand dargestellt)



Bedieneinheit – werkseitige Grundeinstellung

„▲“ zeigt auf den aktuellen Wochentag
 1=Montag
 2=Dienstag,
 usw.

Digitalanzeige (hier 63 °C Kesselwassertemperatur)

Wochentag und Uhrzeit (MEZ)
 wurden bereits im Werk eingestellt und bleiben durch eine eingebaute Langzeitbatterie auf aktuellem Stand.

Winter-/Sommerzeit
 Umstellung erfolgt automatisch. Bei Änderung der Termine für die Winter-/Sommerzeit-Umstellung wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Schaltzeiten
 sind im Anlieferungszustand auf 6.00 und 22.00 Uhr eingestellt.

Beispiel:
 im Betriebsprogramm „☉“
 Normalbetrieb von 6.00 bis 22.00 Uhr und Abschaltbetrieb von 22.00 bis 6.00 Uhr.

Andere Schaltzeiten können individuell eingestellt werden (siehe Seite 11 und 12)

Abfrage
 der eingestellten Werte durch Drücken der entsprechenden Taste.

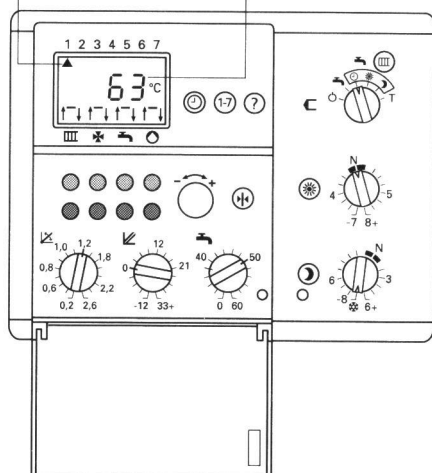
„☉“ aktuelle Uhrzeit und aktueller Wochentag
 „1-7“ Wochentag
 „?“ Temperaturen
 „☉“ rot Einschaltzeitpunkte
 „☼“ blau Ausschaltzeitpunkte

Grundeinstellung

■ Taste „☼“ drücken.
 Schaltzeiten werden in werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt.

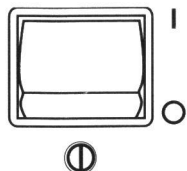
Hinweis!

Um ein unbeabsichtigtes Betätigen zu verhindern, ist die Taste „☼“ versenkt angebracht.



2 Kurz-Bedienungsanleitung

Gerät einschalten



Anlagenschalter

I = Netz ein

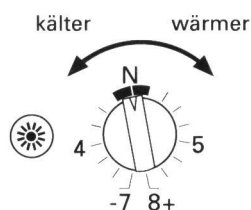
Die erstmalige Inbetriebnahme und Grundeinstellung muß von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

- Hauptschalter (außerhalb des Aufstellraumes) einschalten.
- Viessmann Trimatik einschalten: Anlagenschalter „I“ auf „I“.

Im Anzeigefeld erscheint nach kurzer Zeit die momentane Kesselwassertemperatur. Ihre Heizungsanlage und, falls angeschlossen, auch die Fernbedienung ist jetzt betriebsbereit.

Raumtemperatur ändern – bei Anlagen ohne Fernbedienung

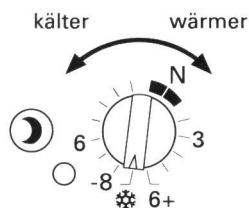
Raumtemperatur bei Normalbetrieb (z. B. am Tag)



- Drehknopf „☀“ auf gewünschte Temperatur stellen.

N = Normalstellung
Entspricht ca. 20 °C Raumtemperatur, bei richtig eingestellter Heizkennlinie (Anlieferungszustand).
1 Teilstrich $\hat{=}$ 1 °C

Raumtemperatur bei reduziertem Betrieb (z. B. in der Nacht)

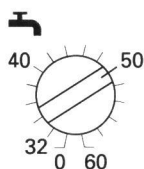


- Drehknopf „☾“ auf gewünschte Temperatur stellen.

N = Normalstellung
Abkühlung des Raumes auf min. 14 °C bei richtig eingestellter Heizkennlinie.
1 Teilstrich $\hat{=}$ 1 °C

☼ = Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage (Anlieferungszustand).

Trinkwassererwärmung (Warmwasser)



Trinkwassertemperatur einstellen

- Klappe der Bedieneinheit öffnen.

- Drehknopf „☕“ auf gewünschte Temperatur stellen.

1 Teilstrich $\hat{=}$ 2 °C

Betriebsprogramm einstellen – bei Anlagen ohne Fernbedienung

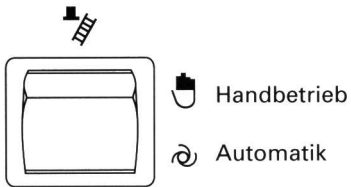
Bei Anlagen mit Fernbedienung siehe Seite 9.

	Programmwahl-schalter „C“	Drehknopf „D“	Betriebsprogramm/Funktion
Heizbetrieb			
Bei Gebäuden mit gutem Wärme-Speichervermögen, in denen bei Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage „❄“ die Räume nicht so stark auskühlen			Normalbetrieb im Wechsel mit Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage nach Zeitprogramm (Anlieferungszustand). Trinkwassererwärmung nach Zeitprogramm.
Bei Gebäuden mit geringem Wärme-Speichervermögen, damit die Räume im reduzierten Betrieb „☾“ nicht zu stark auskühlen			Normalbetrieb im Wechsel mit reduziertem Betrieb (Nachtabsenkung) nach Zeitprogramm. Trinkwassererwärmung nach Zeitprogramm.
Wenn Sie abweichend vom eingestellten Zeitprogramm dauernd im Normalbetrieb weiterheizen und Trinkwassererwärmung haben möchten; z. B. bei einer Party oder an einem Feiertag			Dauernd Normalbetrieb Trinkwassererwärmung erfolgt dauernd
Sommerbetrieb			
Wenn keine Raumheizung, aber Trinkwassererwärmung gewünscht wird			Trinkwassererwärmung und Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage. Trinkwassererwärmung nach Zeitprogramm.
Urlaub			
Wenn die Heizungsanlage für längere Zeit abgeschaltet werden soll; z. B. im Sommerurlaub			Dauernd Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage. Bei Frostgefahr schaltet sich die Heizungsanlage automatisch ein. Trinkwassererwärmung erfolgt nicht.
Wenn Sie gegenüber dem Abschaltbetrieb ein höheres Temperaturniveau wünschen; z. B. im Winterurlaub			Dauernd reduzierter Betrieb Trinkwassererwärmung erfolgt nicht
Wenn an Ihrer Heizungsanlage zwei Heizkreise (III A und III B) angeschlossen sind, können diese getrennt ein- und ausgeschaltet werden; z. B. zwei Wohnungen mit jeweils einem Heizkreis	Heizkreisschalter 		Heizkreisschalter in Stellung ☉ Jeweiliger Heizkreis in Funktion (Heizkreispumpe(n) eingeschaltet, Mischer in „Regelfunktion“) ❄ Jeweiliger Heizkreis im Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung (Heizkreispumpe(n) abgeschaltet, Mischer geschlossen)




3 Schornsteinfeger-Prüfschalter

3 Schornsteinfeger-Prüfschalter


Der Schornsteinfeger-Prüfschalter und die hier aufgeführten Informationen sind für den Schornsteinfeger.





Für Abgasmessungen mit kurzzeitig angehobener Kesselwassertemperatur:

- Mittlere Abdeckklappe öffnen.
- Schornsteinfeger-Prüfschalter „“ von „“ auf „“ stellen.

Folgende Funktionen werden (bei Handbetrieb) ausgelöst:

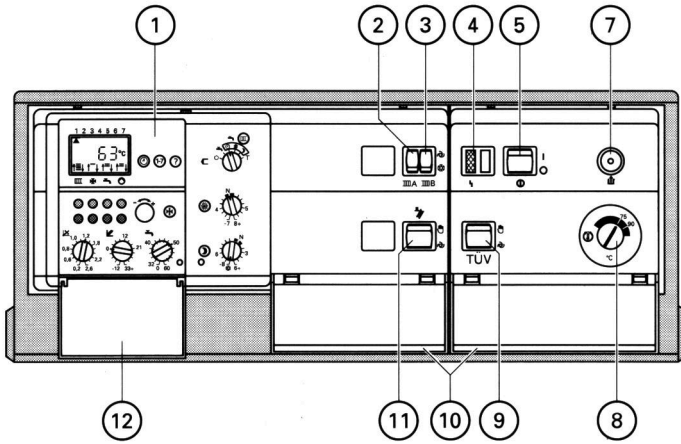
- Regelung der Kesselwassertemperatur durch den Temperaturregler „“,
- Einschaltung aller Pumpen,
- Mischer (falls vorhanden) bleibt in Regelfunktion,
- Brenneinschaltung (kann verzögert werden, durch Heizölvorwärmung, Kombinierte Nebenluftvorrichtung, Abgasklappe oder abgeschaltetem Temperaturregler).

- Nach der Messung den Schalter „“ wieder auf „“ stellen.
- Abdeckklappe schließen.

4.1 Bedien- und Anzeigeelemente bei geöffneten Abdeckklappen

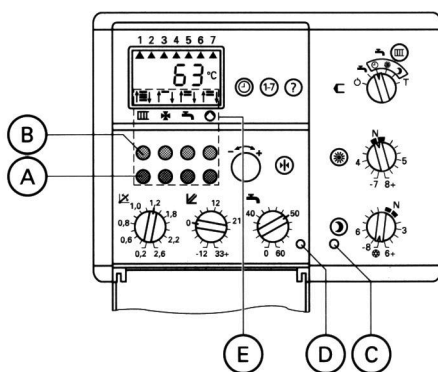
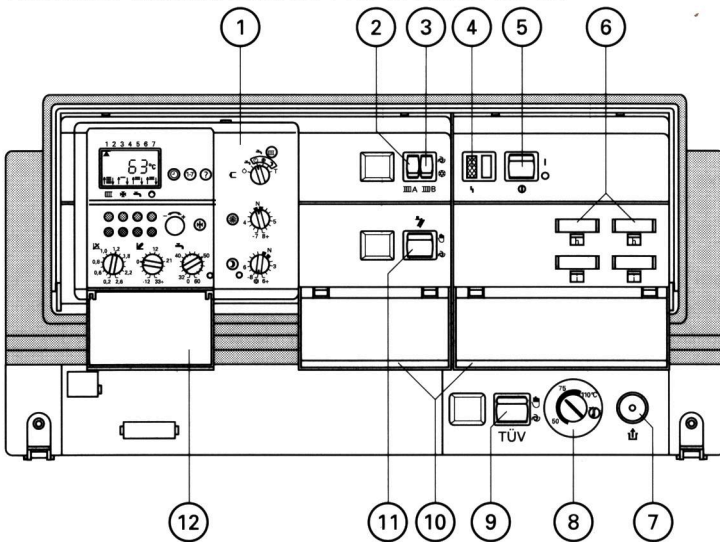
Die Drehknöpfe sind im Anlieferungszustand dargestellt.

Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 286



- ① Bedieneinheit
- ② Schalter Heizkreis A III A
☉ = Automatik
☼ = Abschaltbetrieb
- ③ Schalter Heizkreis B III B
☉ = Automatik
☼ = Abschaltbetrieb
- ④ Anzeige rot bei Brennerstörung ⚡
- ⑤ Anlagenschalter ⓪
- ⑥ Einbauplätze
Betriebsstundenzähler [h]
- ⑦ Entsperrung Übertemperatur ⚡
- ⑧ Temperaturregler ⓪
- ⑨ TÜV-Taste TÜV
- ⑩ Abdeckklappen
- ⑪ Schornsteinfeger-Prüfschalter ⚡
☉ = Handbetrieb
☉ = Automatik
- ⑫ Abdeckklappe der Bedieneinheit

Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 365 und 7450 367



- C Programmwahlschalter
- ☼ Temperatur Normalbetrieb
- ☾ Temperatur reduzierter Betrieb
- ☼ Abschaltbetrieb
- ⚡ Grundeinstellung
- ↔ Einstell-Drehknopf
- ⚡ Temperatur Trinkwasser
- ⚡ Niveau Heizkennlinie
- ⚡ Neigung Heizkennlinie
- ↑ Schaltzeitraumbeginn
- ≡ Schaltzeiträume (max. 4)
- ↓ Schaltzeitraumende
- ▲ Aktueller Wochentag
- 63°C Digitalanzeige
- ⓪ Abfrage/Eingabe Uhrzeit
- 1-7 Abfrage/Eingabe Wochentag
- ? Abfrage Temperaturen

- A Abfrage/Eingabe Ausschaltzeitpunkte
- B Abfrage/Eingabe Einschaltzeitpunkte
- C Anzeige grün bei ☼, ☾, ⚡
- D Anzeige rot bei ⚡

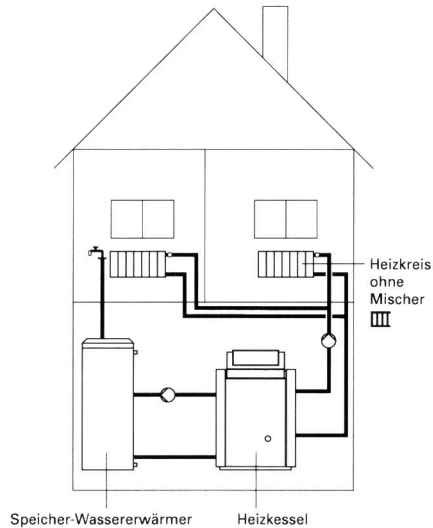
- E Kanal III Heizkreis A (ohne Mischer)
- Kanal ☼ Heizkreis B (mit Mischer)
- Kanal ⚡ Trinkwassererwärmung
- Kanal ⓪ Trinkwasserzirkulationspumpe

Hinweis!

Bei Nutzung der Bedieneinheit als Fernbedienung sind alle beschriebenen Funktionen vorhanden.

4.2 Heizungsanlage – Ausführung

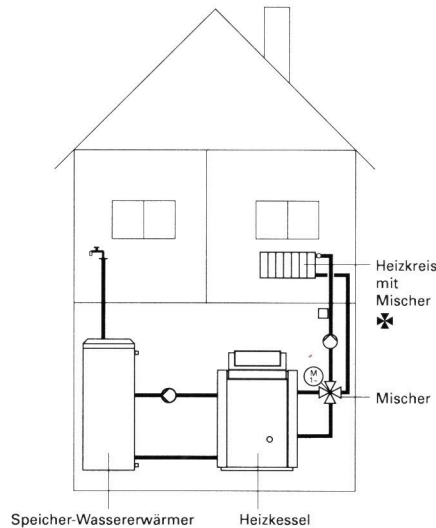
- Ausführung 1**
mit 1 Heizkreis *ohne* Mischer III
wahlweise mit
 - Speicher-Wassererwärmer ↗
 - Trinkwasserzirkulationspumpe ⊕*1
 - Fernbedienung



Wirkungsweise

Das im Heizkessel erwärmte Wasser wird von der Heizkreispumpe direkt zu den Heizkörpern gepumpt. Die Viessmann Trimatik paßt die Kesselwassertemperatur verschiedenen veränderlichen Bedingungen (z. B. der Außentemperatur) an.

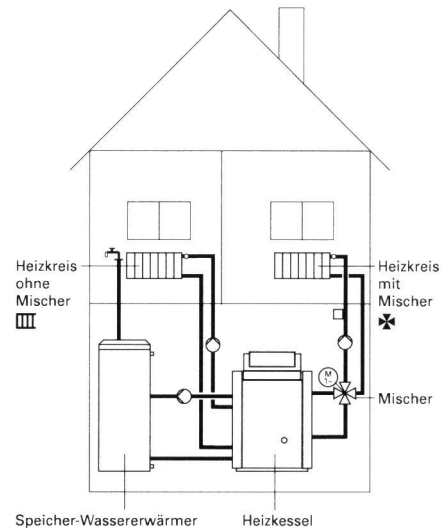
- Ausführung 2**
mit 1 Heizkreis *mit* Mischer ✕
wahlweise mit
 - Speicher-Wassererwärmer ↗
 - Trinkwasserzirkulationspumpe ⊕*1
 - Fernbedienung



Wirkungsweise

Das im Heizkessel erwärmte Wasser wird in einem Mischer mit dem aus dem Heizkreis zurückfließenden Wasser gemischt, und dann bedarfsgerecht temperiert zu den Heizkörpern gepumpt. Die Viessmann Trimatik paßt hierbei über den Mischer die Vorlauftemperatur des Heizkreises verschiedenen veränderlichen Bedingungen (z. B. der Außentemperatur oder einer höheren Kesselwassertemperatur nach Aufheizen des Speicher-Wassererwärmers) an.

- Ausführung 3**
mit 1 Heizkreis *ohne* Mischer III
und 1 Heizkreis *mit* Mischer ✕
wahlweise mit
 - Speicher-Wassererwärmer ↗
 - Trinkwasserzirkulationspumpe ⊕*1
 - Fernbedienung



Wirkungsweise

Heizkreis ohne Mischer

Das im Heizkessel erwärmte Wasser wird von der Heizkreispumpe direkt zu den Heizkörpern gepumpt. Die Viessmann Trimatik paßt die Kesselwassertemperatur verschiedenen veränderlichen Bedingungen (z. B. der Außentemperatur) an.

Heizkreis mit Mischer

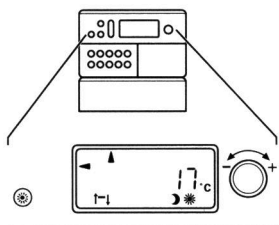
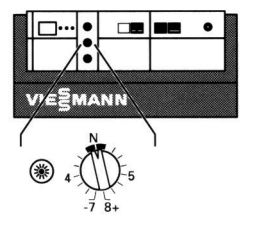
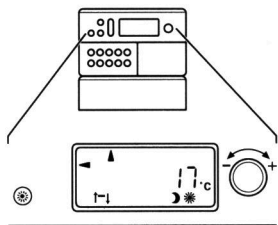

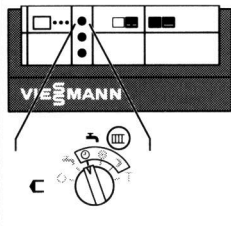
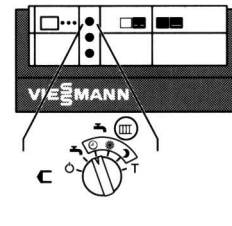
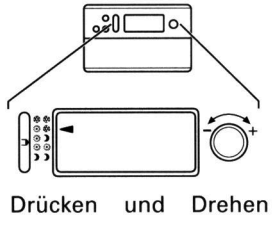

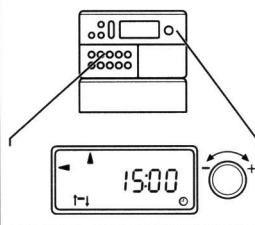
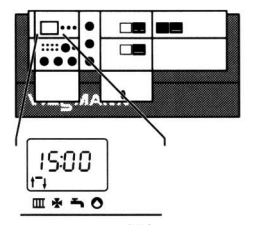
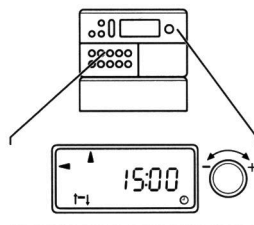
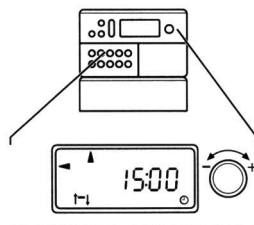
Das im Heizkessel erwärmte Wasser wird in einem Mischer mit dem aus dem Heizkreis zurückfließenden Wasser gemischt, und dann bedarfsgerecht temperiert zu den Heizkörpern gepumpt. Die Viessmann Trimatik paßt hierbei über den Mischer die Vorlauftemperatur des Heizkreises verschiedenen veränderlichen Bedingungen (z. B. der Außentemperatur oder einer höheren Kesselwassertemperatur nach Aufheizen des Speicher-Wassererwärmers) an.

*1Nicht bei Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 367.

4.3 Heizungsanlage mit Fernbedienung

Heizungsanlage mit Fernbedienung-F (siehe auch Betriebsanleitung der Fernbedienung-F)

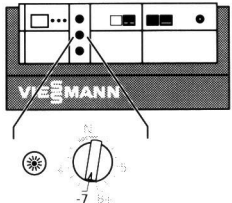
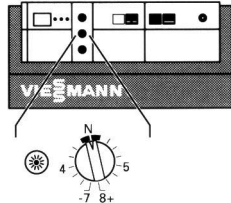
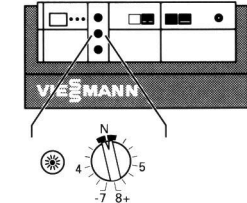
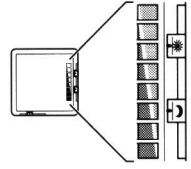
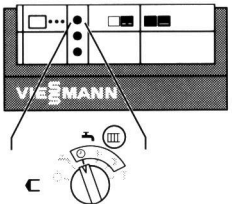
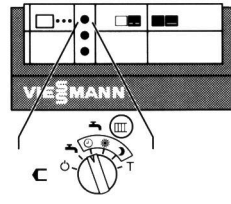
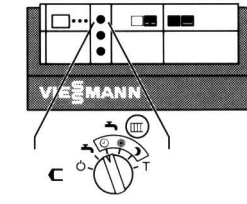
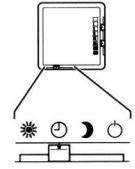
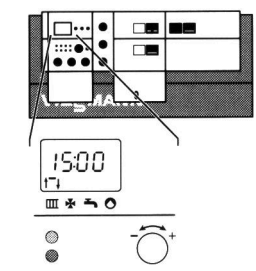
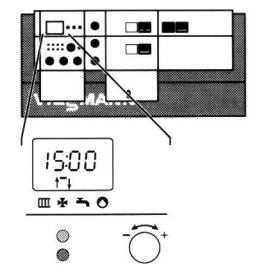
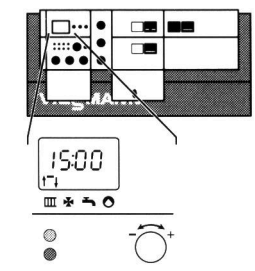
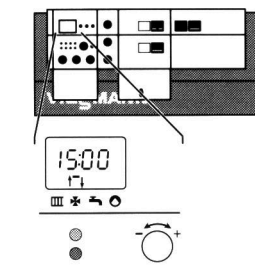
Raumtemperatur, Betriebsprogramm und Zeitprogramm einstellen.

	Ausführung 1 Heizkreis ohne Mischer	Ausführung 2 Heizkreis mit Mischer	Ausführung 3	
			Heizkreis ohne Mischer	Heizkreis mit Mischer
Raumtemperatur	 <p>① Drücken und Drehen</p> <p>■ Raumtemperatur an der Fernbedienung-F einstellen</p>	 <p>② Drücken und Drehen</p> <p>■ Raumtemperatur für Normal- und reduzierten Betrieb an den Drehknöpfen „☀“ und „☾“ einstellen (siehe Seite 4)</p>	 <p>③ Drücken und Drehen</p> <p>■ Raumtemperatur an der Fernbedienung-F einstellen</p>	 <p>③ Drücken und Drehen</p> <p>■ Raumtemperatur an der Fernbedienung-F einstellen</p>
Betriebsprogramm	 <p>1. Programmwahlschalter „C“ muß auf „☉“ gestellt werden</p> <p>2. Betriebsprogramm mit Programmwahltaste „☞“ und Drehknopf „↔“ an der Fernbedienung-F einstellen</p> <p>Drücken und Drehen</p>	 <p>■ Betriebsprogramm mit Programmwahlschalter „C“ einstellen (siehe auch Seite 5)</p>	 <p>Drücken und Drehen</p> <p>■ Betriebsprogramm mit Programmwahltaste „☞“ und Drehknopf „↔“ an der Fernbedienung-F einstellen</p>	 <p>■ Betriebsprogramm mit Programmwahltaste „☞“ und Drehknopf „↔“ an der Fernbedienung-F einstellen</p>
Zeitprogramm	 <p>① ① ② ② Drücken und Drehen</p> <p>■ Zeitprogramm an der Fernbedienung-F einstellen</p>	 <p>Drücken und Drehen</p> <p>■ Zeitprogramm einstellen (siehe auch Seite 12 und 13)</p>	 <p>① ① ② ② Drücken und Drehen</p> <p>■ Zeitprogramm an der Fernbedienung-F einstellen</p>	 <p>① ① ② ② Drücken und Drehen</p> <p>■ Zeitprogramm an der Fernbedienung-F einstellen</p>

4.3 Heizungsanlage mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS

Heizungsanlage mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS

Raumtemperatur, Betriebsprogramm und Zeitprogramm einstellen.

	Ausführung 1 Heizkreis ohne Mischer	Ausführung 2 Heizkreis mit Mischer	Ausführung 3	
			Heizkreis ohne Mischer	Heizkreis mit Mischer
Raumtemperatur	 <p>1. Drehknopf „☀“ für Normalbetrieb auf „-7“ und Drehknopf „☾“ für reduzierten Betrieb auf „-8“ einstellen</p>	 <p>1. Drehknopf „☀“ für Normalbetrieb auf „-7“ und Drehknopf „☾“ für reduzierten Betrieb auf „-8“ einstellen</p>	 <p>■ Raumtemperatur für Normal- und reduzierten Betrieb an den Drehknöpfen „☀“ und „☾“ einstellen (siehe Seite 4)</p>	 <p>■ Raumtemperatur am Fernbedienungsgerät-WS oder -RS einstellen</p>
Betriebsprogramm	 <p>1. Programmwahlschalter „C“ muß auf „☉“ gestellt werden</p>	 <p>1. Programmwahlschalter „C“ muß auf „☉“ gestellt werden</p>	 <p>■ Betriebsprogramm mit dem Programmwahlschalter „C“ einstellen (empfohlene Stellung „☉“, siehe auch Seite 5)</p>	 <p>■ Wahlschalter am Fernbedienungsgerät-WS oder -RS einstellen</p>
Zeitprogramm	 <p>Drücken und Drehen ■ Zeitprogramm einstellen (siehe auch Seite 12 und 13)</p>	 <p>Drücken und Drehen ■ Zeitprogramm einstellen (siehe auch Seite 12 und 13)</p>	 <p>Drücken und Drehen ■ Zeitprogramm einstellen (siehe auch Seite 12 und 13)</p>	 <p>Drücken und Drehen ■ Zeitprogramm einstellen (siehe auch Seite 12 und 13)</p>

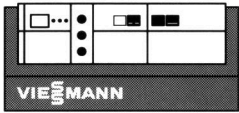


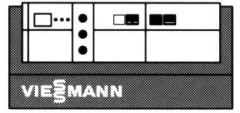
*1 In Wahlschalterstellung „☉“ des Fernbedienungsgerät-WS oder -RS wird eine Raum-Solltemperatur von 3 - 5°C eingestellt, die Heizkreispumpe bleibt bei Außentemperaturen < 5°C eingeschaltet.

4.3 Heizungsanlage mit Bedieneinheit Comfortrol als Fernbedienung

4.4 Zeitprogramm

Heizungsanlage mit Bedieneinheit Comfortrol als Fernbedienung

Der Einsatz der Comfortrol als Fernbedienung ist nur bei zwei vorhandenen Heizkreisen (Ausführung 3) sinnvoll. Im Display der Comfortrol wird angezeigt, auf welchen Heizkreis (A oder B) diese wirkt.

Ausführung 3		oder	Ausführung 3	
Heizkreis A (ohne Mischer)	Heizkreis B (mit Mischer)		Heizkreis A (ohne Mischer)	Heizkreis B (mit Mischer)
	 Fernbedienung Comfortrol		 Fernbedienung Comfortrol	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Alle Einstellungen für den Heizkreis A werden an der Viessmann Trimatik vorgenommen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alle Einstellungen für den Heizkreis B werden an der Fernbedienung Comfortrol vorgenommen. ■ Die Trinkwassertemperatur (Warmwasser) wird an der Fernbedienung Comfortrol eingestellt. 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Alle Einstellungen für den Heizkreis A werden an der Fernbedienung Comfortrol vorgenommen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alle Einstellungen für den Heizkreis B werden an der Viessmann Trimatik vorgenommen. ■ Die Trinkwassertemperatur (Warmwasser) wird an der Viessmann Trimatik eingestellt.

Die Schaltzeiten für die Trinkwassererwärmung (Warmwasser) können an jeder Bedieneinheit eingestellt werden.

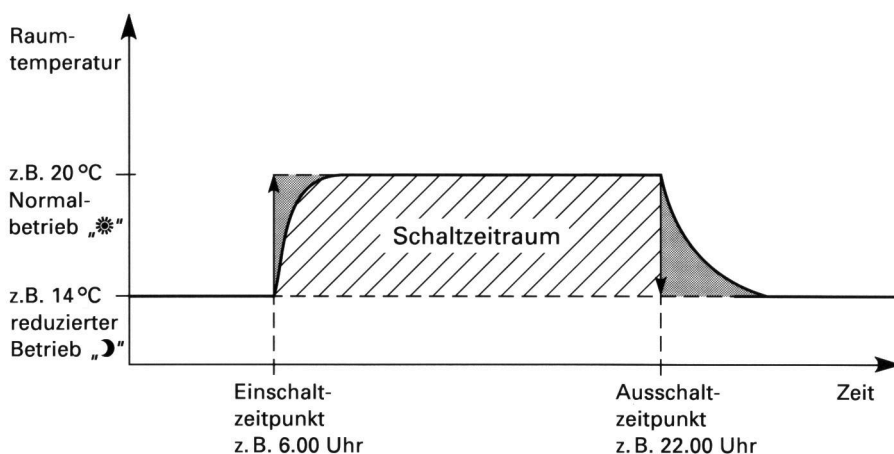
4.4 Zeitprogramm

Allgemeines

Ein Zeitprogramm besteht aus Ein- und Ausschaltzeitpunkten, die an der Schaltuhr eingestellt werden. Diese steuern je nach gewähltem Betriebsprogramm das Ein- und Ausschalten von:

- Normalbetrieb
- Abschaltbetrieb
- reduziertem Betrieb und (falls vorhanden)
- Trinkwassererwärmung
- Trinkwasserzirkulationspumpe*1

Die Zeit zwischen einem Einschaltzeitpunkt und dem nächsten Ausschaltzeitpunkt wird „Schaltzeitraum“ genannt. Sie können pro Tag maximal vier Schaltzeiträume pro Schaltuhrkanal einstellen.



Werkseitig ist jeweils der erste Schaltzeitraum eingestellt.
Einschaltzeitpunkt: 6.00 Uhr
Ausschaltzeitpunkt: 22.00 Uhr

Hinweis!

Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Schaltzeiträume die Reaktionszeit Ihrer Heizungsanlage. Wählen Sie den Ein- und Ausschaltzeitpunkt deshalb entsprechend früher.

 Reaktionszeit „Ein“ und „Aus“

Schaltuhrkanal wählen

Schaltuhrkanal (Kanal)	Zuordnung
☐	Schaltzeiten für Heizkreis ohne Mischer
✕	Schaltzeiten für Heizkreis mit Mischer
☞	Schaltzeiten für Trinkwassererwärmung
⊙	Schaltzeiten für Trinkwasserzirkulationspumpe*1

Zum Einstellen der Schaltzeiträume drücken Sie unterhalb des jeweiligen Symbols die Tasten:

- „☉“ rot (Einschaltzeitpunkt)
- „☾“ blau (Ausschaltzeitpunkt)

*1 Nicht bei Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 367.

4.4 Zeitprogramm

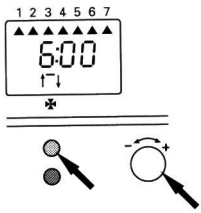
Zeitprogramm für alle Wochentage gleich einstellen

Dieses Zeitprogramm ist dann einzustellen, wenn an allen sieben Wochentagen die Heizungsanlage zu den gleichen Zeiten betrieben werden soll.

Hinweise!

Prüfen Sie zuvor, ob alle Wochentagspfeile angezeigt werden, falls nicht, Taste „*“ drücken.
Zunächst die unter
– „Betriebsprogramm einstellen“ und
– „Schaltuhrkanal wählen“
genannten Punkte beachten.

Die nachfolgenden Einstellungen sind am Beispiel von Schaltuhrkanal „*“ durchgeführt und sind auf die weiteren Schaltuhrkanäle übertragbar.



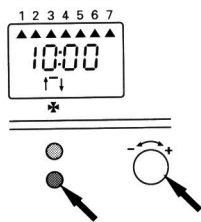
Einschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum einstellen

1. Rote Taste „●“ drücken und Drehknopf „-/+“ nach links oder rechts drehen,...

...bis gewünschter Einschaltzeitpunkt erscheint.

2. Rote Taste „●“ loslassen.

Angezeigter Einschaltzeitpunkt wird gespeichert.



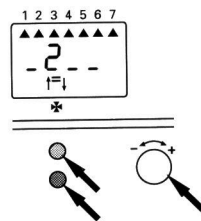
Ausschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum einstellen

1. Blaue Taste „●“ drücken und Drehknopf „-/+“ nach links oder rechts drehen,...

...bis gewünschter Ausschaltzeitpunkt erscheint.

2. Blaue Taste „●“ loslassen.

Angezeigter Ausschaltzeitpunkt wird gespeichert.



Weiteren Schaltzeitraum auswählen (zwei bis vier)

1. Rote Taste „●“ und blaue Taste „●“ gleichzeitig drücken.

Es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“.

2. Drehknopf „-/+“ innerhalb von fünf Sekunden nach rechts drehen,...

...bis gewünschte Ziffer „2“, „3“ oder „4“ erscheint.
Gewünschter Schaltzeitraum ist ausgewählt.

Ein- und Ausschaltzeitpunkte für weitere Schaltzeiträume einstellen

Zum Einstellen der Ein- und Ausschaltzeitpunkte genauso vorgehen wie bei Einstellung des ersten Schaltzeitraumes.

Zeitprogramm für einzelne Wochentage unterschiedlich einstellen

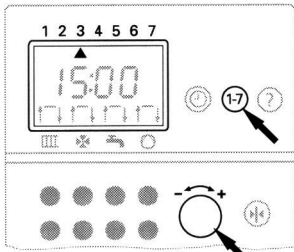
Dieses Zeitprogramm ist dann einzustellen, wenn die Heizungsanlage an einzelnen Tagen mit anderen Zeiten betrieben werden soll.

Hinweise!

Zuerst „Zeitprogramm für alle Wochentage gleich“ einstellen (siehe Seite 12), dann die einzelnen Wochentage, die geändert werden sollen, einstellen.

Zunächst die unter

- „Betriebsprogramm einstellen“ und
- „Schaltuhrkanal wählen“ genannten Punkte beachten. Die nachfolgenden Einstellungen sind am Beispiel von Kanal „*“ durchgeführt.

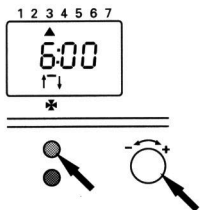


Gewünschten Wochentag einstellen

1. Taste „1-7“ drücken und Drehknopf „-/+“ nach links oder rechts drehen,...

...bis der Pfeil „▲“ auf den Wochentag (1 = Montag, 2 = Dienstag usw.) zeigt, für den Ein- und Ausschaltzeitpunkte eingestellt werden sollen.

2. Taste „1-7“ loslassen.



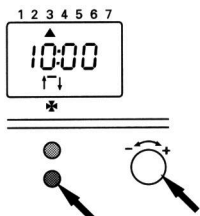
Einschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum einstellen

1. Rote Taste „●“ drücken und Drehknopf „-/+“ nach links oder rechts drehen,...

...bis gewünschter Einschaltzeitpunkt erscheint.

2. Rote Taste „●“ loslassen.

Angezeigter Einschaltzeitpunkt wird gespeichert.



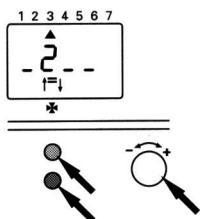
Ausschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum einstellen

1. Blaue Taste „●“ drücken und Drehknopf „-/+“ nach links oder rechts drehen,...

...bis gewünschter Ausschaltzeitpunkt erscheint.

2. Blaue Taste „●“ loslassen.

Angezeigter Ausschaltzeitpunkt wird gespeichert.



Weiteren Schaltzeitraum auswählen (zwei bis vier)

1. Rote Taste „●“ und blaue Taste „●“ gleichzeitig drücken.

Es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“.

2. Drehknopf „-/+“ innerhalb von fünf Sekunden nach rechts drehen,...

...bis gewünschte Ziffer „2“, „3“ oder „4“ erscheint. Gewünschter Schaltzeitraum ist ausgewählt.

Ein- und Ausschaltzeitpunkte für weitere Schaltzeiträume einstellen

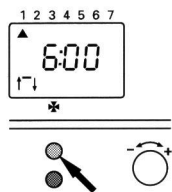
Zum Einstellen der Ein- und Ausschaltzeitpunkte genauso vorgehen wie bei Einstellung des ersten Schaltzeitraumes.

Hinweis!

Nach Beenden der Einstellung springt der Pfeil „▲“ (nach ca. drei Minuten) automatisch auf den aktuellen Wochentag.

4.4 Zeitprogramm

Schaltzeiträume abfragen

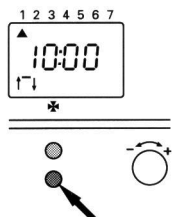


Ersten Schaltzeitraum abfragen

1. Rote Taste „●“ drücken.
Einschaltzeitpunkt erscheint.

Hinweis!

Bei der Abfrage der Schaltzeitpunkte beachten, in welchem Schaltzeitraum Sie sich befinden.
Die Anzahl der Querbalken zwischen dem rechten und linken Pfeil geben Ihnen den entsprechenden Schaltzeitraum an.



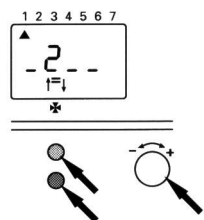
2. Blaue Taste „●“ drücken.
Ausschaltzeitpunkt erscheint.

Weitere Schaltzeiträume abfragen

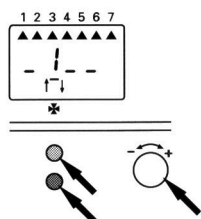
1. Rote Taste „●“ und blaue Taste „●“ gleichzeitig drücken.
2. Drehknopf „↔“ innerhalb von fünf Sekunden nach links oder rechts drehen,...

Es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“, „2“, „3“ oder „4“.

...bis gewünschter Schaltzeitraum „2“, „3“ oder „4“ erscheint.
Gewünschter Schaltzeitraum ist ausgewählt.



Schaltzeiträume löschen



1. Rote Taste „●“ und blaue Taste „●“ gleichzeitig drücken.

Es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“, „2“, „3“ oder „4“.

2. Drehknopf „↔“ innerhalb von fünf Sekunden nach links oder rechts drehen,...

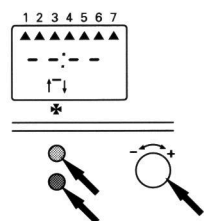
...bis gewünschter Zeitraum erscheint.

3. Rote Taste „●“ des entspr. Kanals („III“, „X“, „↔“ oder „⊙“) drücken und Drehknopf „↔“ nach links drehen, bis „-:-“ erscheint.

Einschaltzeitpunkt ist gelöscht.

4. Blaue Taste „●“ des entspr. Kanals („III“, „X“, „↔“ oder „⊙“) drücken und Drehknopf „↔“ nach links drehen, bis „-:-“ erscheint.

Ausschaltzeitpunkt ist gelöscht.



Uhrzeit umstellen (falls erforderlich)

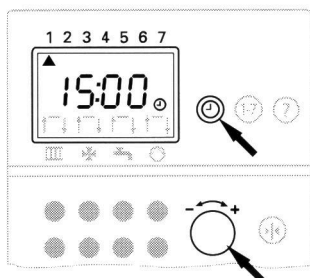
(Im normalen Betriebszustand wird im Anzeigefeld der Bedieneinheit die Kesselwassertemperatur angezeigt)

Uhrzeit

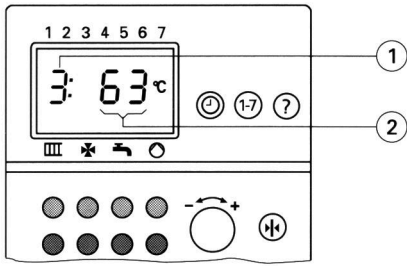
1. Taste „⊙“ drücken und Drehknopf „↔“ nach links oder rechts drehen, bis gewünschte Uhrzeit erscheint.
2. Taste „⊙“ loslassen.
Uhrzeit wird gespeichert.

Hinweis!

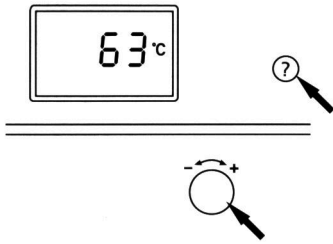
Wochentag und Uhrzeit (MEZ) wurden bereits im Werk eingestellt und bleiben durch eine Langzeitbatterie auf aktuellem Stand.
Die Umstellung von Winterzeit auf Sommerzeit und umgekehrt erfolgt automatisch.



4.5 Temperaturen abfragen



Sie können an der Schaltuhr der Viessmann Trimatik durch die angeschlossenen Sensoren die Isttemperaturen abfragen. Die Zuordnung der Kennziffern ①, die Bedeutung der Anzeigen und die angezeigten Isttemperaturwerte ② können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen.



1. Taste „?“ drücken und Drehknopf „-/+“ nach links oder rechts drehen,...
2. Taste „?“ loslassen. Temperaturabfrage ist beendet.

...bis Kennziffer des entsprechenden Sensors links in der Anzeige erscheint. Anschließend erscheint die Isttemperatur.

Kennziffer	Bedeutung der Anzeige	Isttemperatur in °C (Anzeigebeispiel)
1* ¹	ATS – Außentemperatur	1: 8°C
3	KTS – Kesseltemperatur	3: 63°C
4* ²	VTS – Vorlauftemperatur: nur für den Heizkreis mit Mischer	4: 45°C
5* ²	STS – Speichertemperatur	5: 50°C
7* ²	RTS – Raumtemperatur: nur in Verbindung mit einer raumtemperaturgeführten digitalen Fernbedienung	7: 20°C

*¹Der angezeigte Wert berücksichtigt die Witterungsverhältnisse wie Wind, Sonneneinstrahlung sowie die Wandtemperatur des Gebäudes.

*²Nur, wenn der Sensor angeschlossen bzw. aktiviert ist.

4.6 Heizkennlinien

4.6 Heizkennlinien

Allgemeines

Die Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur dar.

Vereinfacht: je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur.

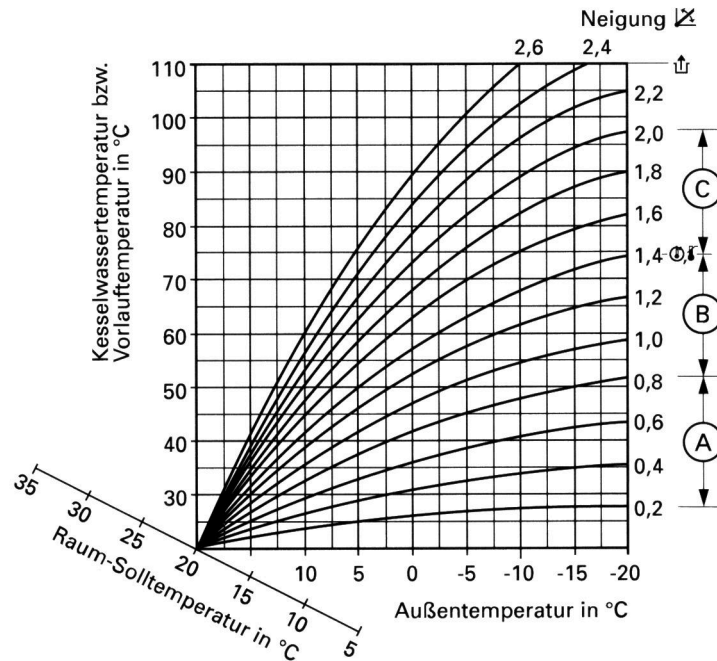
Von der Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur ist wiederum die Raumtemperatur abhängig.

Im Anlieferungszustand eingestellt:

- Neigung „ \propto “ = 1,2
- Niveau „ ∇ “ = 0

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau „ ∇ “ = 0
- Drehknopf „ \propto “ = N ($\cong 20^\circ\text{C}$)



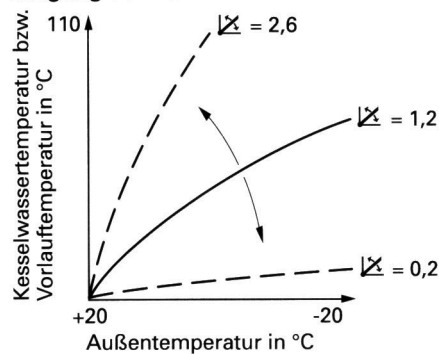
Die Neigung der Heizkennlinie liegt üblicherweise

z.B. für	im Neigungsbereich
Fußbodenheizung	(A) (siehe Diagramm)
Niedertemperaturheizungen nach Heizungsanlagenverordnung	(B) (siehe Diagramm)
Heizungsanlagen mit Temperaturen über 75 °C	(C) (siehe Diagramm)

Normaleinstellung:

Gut wärmegeädmmtes Haus in geschützter Lage (z. B. Radiatorenheizung) „ \propto “ = 1,2
 Freie Lage oder alte Heizungsanlage (z. B. Radiatorenheizung) „ \propto “ = 1,6

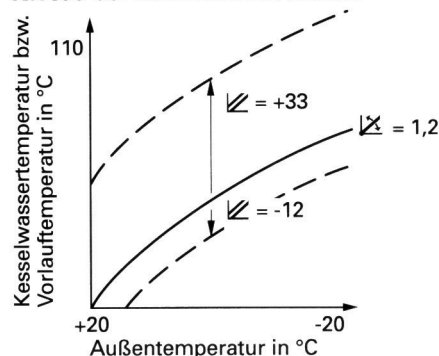
Neigung der Heizkennlinie ändern



- Klappe der Bedieneinheit öffnen.

- Drehknopf „ \propto “ auf den gewünschten Wert (Neigungsbereich 0,2 bis 2,6) einstellen.

Niveau der Heizkennlinie ändern



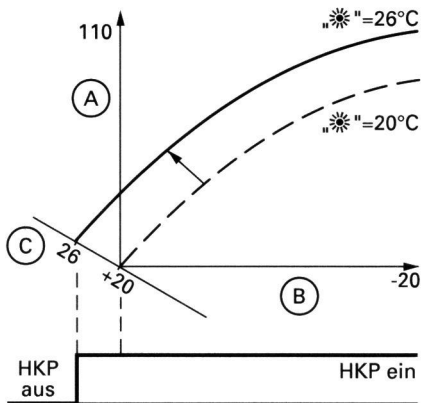
- Klappe der Bedieneinheit öffnen.

- Drehknopf „ ∇ “ auf den gewünschten Wert (Niveaubereich -12 bis +33) einstellen.

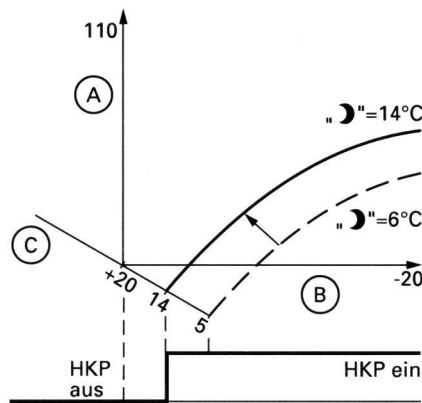
Hinweis!

Als Einstellhilfe benutzen Sie die „Praktischen Tips“.

Auswirkungen bei Verstellung an Drehknopf „☀“ bzw. „☾“



Beispiel 1:
Änderung an Drehknopf „☀“
von „N“ auf „+6“ im Heizbetrieb



Beispiel 2:
Änderung an Drehknopf „☾“
von „-8“ auf „N“ im reduzierten
Betrieb

Die Heizkennlinie wird entlang der Raum-Solltemperatur-Achse entsprechend verschoben und bewirkt ein geändertes Ein-/Ausschaltverhalten der Heizkreispumpen (HKP) wenn die Heizkreispumpenlogikfunktion aktiviert ist (Anlieferungszustand).

- Ⓐ Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur in °C
- Ⓑ Außentemperatur in °C
- Ⓒ Raum-Solltemperatur in °C

Praktische Tips

Heizkennlinie ändern, wenn...	Änderung durchführen	
... die erzeugte Wärmemenge in der kalten Jahreszeit zu gering, in der Übergangszeit ausreichend ist.		Die „Neigung“ der Heizkennlinie auf den jeweils nächsthöheren Wert einstellen.
... die erzeugte Wärmemenge in der kalten Jahreszeit zu hoch, in der Übergangszeit ausreichend ist.		Die „Neigung“ der Heizkennlinie auf den jeweils nächstniedrigeren Wert einstellen.
... die erzeugte Wärmemenge in der Übergangszeit zu gering, in der kalten Jahreszeit ausreichend ist.		Im Schritt ① das „Niveau“ der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert, im Schritt ② die „Neigung“ auf den nächstniedrigeren Wert einstellen.
... die erzeugte Wärmemenge in der Übergangszeit zu hoch, in der kalten Jahreszeit ausreichend ist.		Im Schritt ① das „Niveau“ der Heizkennlinie auf den nächstniedrigeren Wert, im Schritt ② die „Neigung“ auf den nächsthöheren Wert einstellen.

4.7 Externe Betriebsprogramm-Umschaltung

4.8 Heizungsanlage außer Betrieb nehmen

4.7 Externe Betriebsprogramm-Umschaltung (Telefonkontakt)

Das an der Bedieneinheit manuell vorgewählte Betriebsprogramm kann über einen Telefonanruf (nur in Verbindung mit Schaltmodul-FT und Dekatel-F) verändert werden.

Die Umschaltung erfolgt immer nur zwischen den in der Tabelle zugeordneten Programmen.

Der Vorgang wird jeweils durch den nächsten Telefonanruf umgekehrt.

Beispiel:

Sie sind nicht in Ihrem Ferien-Appartement und möchten von außerhalb Ihre Heizungsanlage einschalten. Mit Ihrem Anruf wird z. B. das Betriebsprogramm „Dauernd Abschaltbetrieb“ auf „Dauernd Normalbetrieb“ umgeschaltet (siehe Tabelle).

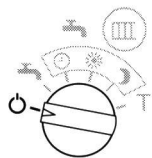
Wenn Sie das Ferien-Appartement verlassen, müssen Sie manuell Ihre Heizungsanlage wieder auf das Betriebsprogramm „☺“ einstellen oder erneut einen Anruf tätigen.

Manuell vorgewähltes Betriebsprogramm* ¹		Umgestelltes Betriebsprogramm
Dauernd Abschaltbetrieb mit Frostschutz	↔	Dauernd Normalbetrieb
Trinkwassererwärmung/Abschaltbetrieb mit Frostschutz	↔	Dauernd Abschaltbetrieb mit Frostschutz
Normalbetrieb/Abschaltbetrieb mit Frostschutz* ²	↔	Dauernd Abschaltbetrieb mit Frostschutz
Normalbetrieb/reduzierter Betrieb	↔	Dauernd Normalbetrieb
Dauernd Normalbetrieb	↔	Dauernd Abschaltbetrieb mit Frostschutz
Dauernd reduzierter Betrieb	↔	Dauernd Normalbetrieb

*¹Siehe auch „Betriebsprogramm einstellen“ auf Seite 5.

*²Drehknopf „☺“ in Stellung „☺“.

4.8 Heizungsanlage außer Betrieb nehmen...



Programmwahlschalter auf „☺“ stellen

...**bei vorübergehender Abwesenheit** z. B. im Urlaub; Heizungsanlage wird nicht komplett ausgeschaltet. Bei Frost schaltet sich die Heizungsanlage automatisch ein.

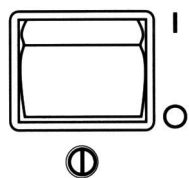
Hinweis!

Die angeschlossenen Pumpe(n) werden alle 24 Stunden für kurze Zeit eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

- Programmwahlschalter „C“ auf „☺“ stellen.
- Betriebsprogramm bei installierter Fernbedienung:
 - Fernbedienung-F auf „☺“ einstellen.
 - Fernbedienungsgerät-WS oder -RS auf „☺“ einstellen.
 - Comfortrol auf „☺“ einstellen.

Achtung!

Die Heizungsanlage ist durch diese Einstellungen nicht spannungslos.



Anlagenschalter

O = Netz aus

...Anlage spannungslos schalten

Die Heizungsanlage wird völlig außer Betrieb genommen. Die Daten bleiben im Rahmen der Gangreserve erhalten (ca. 5 Jahre).

Die Anzeigen schalten sich nach kurzer Zeit aus.

- Hauptschalter (außerhalb des Aufstellraumes) ausschalten.
- Anlagenschalter „Ⓢ“ auf „O“.

4.9 Störung! Was ist zu tun, wenn...

Störung	Ursache	Behebung
Heizungsanlage geht nicht in Betrieb	Anlagenschalter „Ⓢ“ an der Viessmann Trimatik auf „O“ geschaltet	Anlagenschalter „Ⓢ“ auf „I“ schalten
	Hauptschalter (außerhalb des Aufstellraumes) abgeschaltet	Hauptschalter einschalten
	Sicherung in der Stromkreisverteilung hat ausgelöst bzw. abgeschaltet	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
Brenner wird nicht oder unregelmäßig eingeschaltet	Viessmann Trimatik falsch programmiert bzw. eingestellt	Einstellung des Programmwahlschalters und Programmierung der Schaltuhr prüfen und ggf. korrigieren.
	Abgasüberwachungseinrichtung hat ausgelöst (nur bei Gas-Heizkessel mit Brenner ohne Gebläse)	Nach ca. 15 Minuten schaltet die Abgasüberwachungseinrichtung automatisch ein. Nach mehrmaligem Auslösen Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
	Motorisch gesteuerte Abgasklappe ausgefallen (nur bei Gas-Heizkessel mit Brenner ohne Gebläse)	Motorisch gesteuerte Abgasklappe auf manuellen Betrieb umstellen (siehe Betriebsanleitung des Heizkessels). Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
	Kombinierte Nebenluftvorrichtung-KNL bzw. -KNL/W defekt (nur bei Heizkesseln mit Gebläsebrenner)	Kombinierte Nebenluftvorrichtung auf manuellen Betrieb umstellen (siehe Betriebsanleitung des Heizkessels). Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
	Viessmann Trimatik defekt	Nach Absprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb kann durch Betätigen des Schornsteinfeger-Prüfschalters „#“ der Heizkessel vorübergehend mit angehobener Kesselwassertemperatur betrieben werden (siehe Seite 6). Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
	Kein Brennstoff vorhanden	Brennstoffvorrat prüfen und ggf. nachbestellen
Brenner startet nicht; am Brenner und an der Regelung leuchtet die rote Störleuchte		Neuer Startversuch durch Drücken des Entstörknopfes am Brenner. Ist auch dieser Startversuch erfolglos, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
Heizkreis kalt, rote Leuchtdiode „☞“ (Trinkwasseranforderung) leuchtet	Aufheizung des Speicher-Wassererwärmers erfolgt vorrangig vor Raumheizung	Abwarten, bis der Speicher-Wassererwärmer aufgeheizt ist
Grüne Leuchtdiode „☾“ und rote Leuchtdiode „☞“ blinken	Programmwahlschalter verdreht	Programmwahlschalter „C“ auf eines der Betriebsprogramme „☞“, „Ⓢ“, „Ⓢ“, „☾“, „☾“ stellen
	Störung an der Viessmann Trimatik	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
Heizkessel in Betrieb, Heizkreise kalt	Schalter für Heizkreise stehen auf „☞“	Schalter für Heizkreise auf „Ⓢ“ stellen
	Mischer-Motor defekt	Mischer-Motor aushängen und Mischerhebel ① einstellen. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

5.1 Energie sparen

5.1 Energie sparen...

...durch eine moderne Heizungsanlage

Durch den Kauf einer „Heizung“ haben Sie einen entscheidenden Schritt zur Energieeinsparung getan.

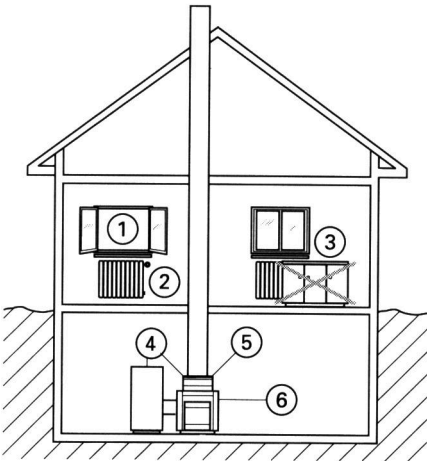
Viessmann Heizkessel arbeiten mit optimaler Energieausnutzung und entsprechend hohem Jahresnutzungsgrad – energiesparend, umweltschonend und komfortabel.

Ihre neue Heizungsanlage nutzt bei der Wärmeerzeugung folgende Möglichkeiten zur Energieeinsparung:

- gute Wärmedämmung von Heizkessel und Speicher-Wassererwärmer
- saubere Verbrennung und hohe Energieausnutzung
- witterungsgeführte, gleitende Betriebsweise des Heizkessels über die Regelung; der Heizkessel erzeugt nur die tatsächlich benötigte Wärme

- individuell einstellbare Schaltzeiträume für den Heizbetrieb; Sie können Ihre Heizung nach Ihren Wünschen programmieren und nur dann heizen, wenn es nötig ist
- Vorwahlmöglichkeit verschiedener Betriebsprogramme (z.B. Sommersparschaltung, Frostschutzüberwachung im Urlaub).

...durch richtiges Heizen



Neben diesen technischen Voraussetzungen können Sie durch Ihr „Verhalten“ zusätzlich Energie einsparen.

Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:

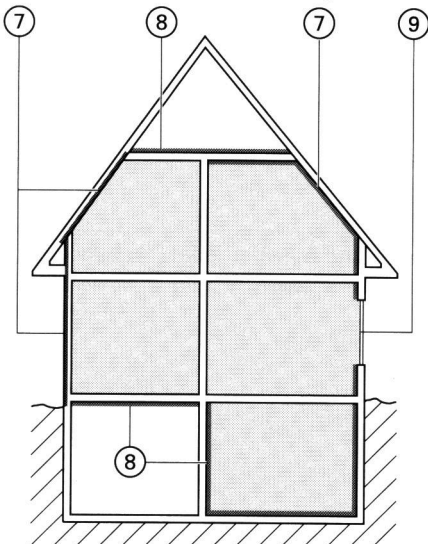
- richtiges Lüften: Fenster ① kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile ② schließen
- nicht überheizen: eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten
- individuelle Einstellmöglichkeiten der Regelung ⑤ nutzen: z.B. „Normalbetrieb im Wechsel mit reduziertem Betrieb“

- Temperatur für den Speicher-Wassererwärmer ④ an der Regelung ⑤ richtig einstellen
- Thermostatventile ② richtig einstellen
- Heizkörper und Thermostatventile ③ nicht zustellen
- kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad
- Rolläden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen.

...durch regelmäßige Wartung

Regelmäßige Wartung der Heizungsanlage ⑥ durch eine Heizungsfachbetrieb sichert energiesparenden und umweltfreundlichen Betrieb.

...durch gute Wärmedämmung



Wollen Sie darüber hinaus noch Möglichkeiten zur Energieeinsparung nutzen, so überprüfen Sie die Wärmedämmung

- der Heizungs- und Warmwasserleitungen,
- der Außenwände und des Daches ⑦,
- zwischen beheizten (graue Darstellung) und unbeheizten (weiße Darstellung) Räumen ⑧,
- der Fenster ⑨.

5.2 Stichwortverzeichnis

- A**
 Abfrage, 3, 15
 Abschaltbetrieb, 5
 Arbeiten am Gerät, 2
 Außerbetriebnahme, 18
- B**
 Bedien- und Anzeigeelemente, 3
 Bedien- und Anzeigeelemente bei geöffneten Abdeckklappen, 7
 Bedienung, 2
 Behebung von Störungen an der Heizungsanlage, 19
 Betriebsprogramm einstellen, 5, 9
- D**
 Dauernd Abschaltbetrieb, 5
 Dauernd Normalbetrieb, 5
 Dauernd reduzierter Betrieb, 5
- E**
 Energie sparen..., 20
 Externe Betriebsprogramm-Umschaltung, 18
- F**
 Feiertag, 5
 Fernbedienung-F, 9
 Fernbedienungsgerät-WS oder -RS, 10
- G**
 Gerät einschalten, 4
 Grundeinstellungstaste „✱“, 3
- H**
 Heizbetrieb, 5
 Heizkennlinie einstellen, 16
 Hinweise für den Schornsteinfeger, 6
 Hinweise zur Sicherheit, 2
- I**
 Ihre Heizungsanlage, 8
 Istwerte abfragen, 15
- K**
 Kombinierte Nebenluftvorrichtung, 19
 Kurz-Bedienungsanleitung, 3
 Kurzabfrage von Temperaturen, 15
- M**
 Mischer-Motor aushängen, 19
- N**
 Nacht, 4
 Neigung der Heizkennlinie ändern, 16
 Niveau der Heizkennlinie ändern, 16
- P**
 Partybetrieb, 5
 Programmwahlschalter, 5
- R**
 Raumtemperatur ändern, 4
 – bei reduziertem Betrieb „☾“
 – bei Normalbetrieb „✱“
- S**
 Schalter für Heizkreise A und B, 5
 Schaltuhr (Grundeinstellung), 3
 Schaltuhrbetrieb, 5
 Schaltuhrkanal wählen, 11
 Schaltzeiträume abfragen, 14
 Schaltzeiträume löschen, 14
 Schornsteinfeger-Prüfschalter, 6
 Sensortemperaturen abfragen, 15
 Sicherheitshinweise, 2
 Sommerbetrieb, 5
 Sommerzeit, 3
 Störungen, 19
- T**
 Tag, 4
 Telefonkontakt/Betriebsprogramm-Umschaltung, 18
 Temperaturen abfragen, 15
 Tips zur Energieeinsparung, 20
 Trinkwassererwärmung, 4
 Trinkwassertemperatur ändern, 4
- U**
 Uhrzeit umstellen, 14
 Urlaub, 5
- W**
 Warmwassertemperatur ändern, 4
 Was ist zu tun, wenn..., 18
 Winterzeit, 3
 Wirkungsweise Ihrer Heizungsanlage, 8
- Z**
 Zeitprogramm, 11
 Zeitprogramm einstellen, 12
 – für alle Wochentage gleich
 – für einzelne Wochentage unterschiedlich

